

**2. Sitzung Leg.-Periode 2011/2016
Homburg, den 30. Januar 2012**

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales
am 30. Januar 2012**

<u>Anwesend:</u>	Herr Ausschussvorsitzender Henschke-Meyl Frau Potstawa Herr Jerosch Herr Christian Marx Frau von Gimborn Herr Kroeschell für Herrn Krannich Herr Hassenpflug Herr Hoffmann Herr Habbishaw Herr Jütte
<u>vom Magistrat:</u>	Herr Bürgermeister Martin Wagner Herr Monstadt
<u>von der Stadtverordnetenversammlung :</u>	Herr Stadtverordnetenvorsteher Marx Herr Jäger Herr Ripke Herr Höse Herr Siebert
<u>von der Verwaltung:</u>	Herr Bottenhorn Herr Arndt Herr Schmitt
<u>Zusätzlich anwesend:</u>	Herr Schomann Herr Herz

T A G E S O R D N U N G

- 1. Städtische Jugendarbeit**
 - a) Vortrag über den Stand der Jugendarbeit**
 - b) Vorstellung Pläne mögliche Jugendzentren Davidsweg**
- 2. Einrichtung eines Jugendbeirates:**
hier: Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung
- 3. Verschiedenes**

Ausschussvorsitzender Henschke-Meyl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Henschke-Meyl fragt, ob Punkt 2 der Tagesordnung abgesetzt werden kann, da er nicht Gegenstand der nächsten Stadtverordnetenversammlung ist.

Die Anwesenden sind sich darüber einig, den Punkt abzusetzen.

Zu Punkt 1:

Gegenstand:

Städtische Jugendarbeit

a) Vortrag über den Stand der Jugendarbeit

Der städtische Jugendpfleger Jan Schmitt erinnert daran, dass im Vorfeld der Sitzung eine Übersicht über die Kinder- und Jugendarbeit in Homberg an die Ausschussmitglieder übersandt wurde.

Mit einem gemeinsamen Finger-hält-Stock-Spiel führt er in das Thema ein.

Herr Schmitt und Herr Schomann erläutern ihre Power-Point-Präsentation „Grundlagen kommunaler Kinder- und Jugendarbeit der Stadtjugendpflege in Homberg“.

Dabei sprechen sie u. a. an:

- Gesetzliche Grundlagen nach dem KJHG und der HGO
- Die Bevölkerungsstruktur
- Jugendkriminalitätsstatistik
- Den Ansatz der Jugendarbeit und die Ziele
- Das Team wird vorgestellt
- Fort- und Weiterbildung
- Sozialraumorientierte Jugendarbeit in den Jugendzentren und den Jugendclubs
- Zusammenarbeit mit dem Stadtentwicklungsverein
- Stadtjugendvertretung
- Arbeitsgemeinschaften und Angebote für die Jugendlichen
- Fahrten und Freizeiten
- Workshops und Seminare
- Veranstaltungen
- Kooperationen und Netzwerke
- Kooperationen mit Schulen und Schulsozialarbeit
- Perspektiven
- Ein neues Jugendzentrum

Der Vorsitzende dankt für den Vortrag.

Herr Schmitt beantwortet anschließend Fragen der Herren Kroeschell, Hassenpflug und Jütte.

Herr Habbishaw sagt ausdrücklichen Dank für die Arbeit der Jugendpflege.

Bürgermeister Martin Wagner erwähnt, dass die Herren Schomann und Herz praktisch nur mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit für die Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

b) Vorstellung Pläne mögliche Jugendzentren Davidsweg

Zurückgestellt.

Zu Punkt 2:

Gegenstand: **Einrichtung eines Jugendbeirates:
hier: Beschlussempfehlung an die Stadtverordneten-
versammlung**

Abgesetzt.

Zu Punkt 3:

Gegenstand: **Verschiedenes**

Zurückgestellt.

Geschlossen:

Bottenhorn
Protokollführer

Henschke-Meyl
Ausschussvorsitzender